

## Therapiebedarfe von Kindern und Jugendlichen

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion am 11.03.2024





# Umfragen: Situation der Versorgung von Kindern und Jugendlichen während und nach der Pandemie

## Wer wurde befragt?

Mitglieder der Psychotherapeutenkammer Hamburg mit Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*in (T1: N = 158; T2: N=129), überwiegend niedergelassen in ambulanter Praxis

## Wann fanden die Umfragen statt?

T1: Frühjahr 2022; T2: Herbst 2023

## Was wurde erfragt?

- **Nachfrage und Wartezeit (Änderungen seit Pandemiebeginn?)**
- Allgemeine Gründe für Inanspruchnahme (andere Störungsbilder/Symptomatik seit Pandemiebeginn?)
- Pandemiebezogene Gründe für Inanspruchnahme (z. B. Isolation)
- Patient\*innenzusammensetzung (Änderung z. B. bzgl. Geschlecht, sozioökonomischer Status,...?)
- Inanspruchnahmeverhalten (Änderung z. B. bzgl. Behandlungsdauer seit Pandemiebeginn?)
- Veränderungen im Arbeitsalltag (z. B. Anpassung von Behandlungssettings seit Pandemiebeginn?)
- **Vorschläge für Maßnahmen**



## Umfragen: Situation der Versorgung von Kindern und Jugendlichen während und nach der Pandemie

### Veränderung der Nachfrage

- T1: Bei 86% der Befragten hat sich die **Nachfrage im Schnitt um 43 % erhöht**
- T2: Bei 72% hat sich die **Nachfrage im Schnitt um 36 % erhöht**

### Veränderung der Wartezeit

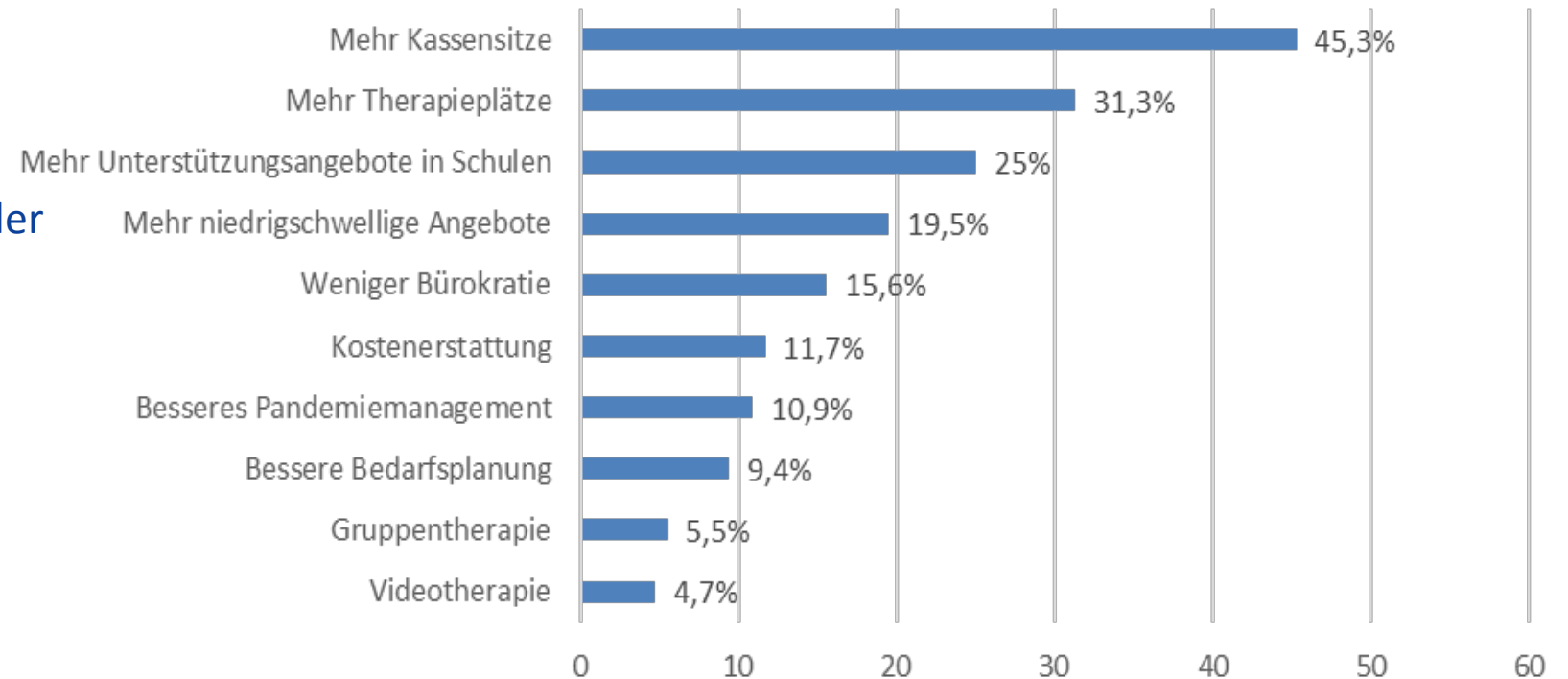
- T1: 63% der Befragten gab eine **Verlängerung der Wartezeit** ihrer Patient\*innen/Klient\*innen an: **von 13 auf 30 Wochen**
- T2: 51% 62,2% der Befragten gab eine Verlängerung der Wartezeit ihrer Patient\*innen/Klient\*innen an: **von 16 auf 33 Wochen**



## Vorschläge für Maßnahmen

Zu beiden Messzeitpunkten wird neben dem Bedarf an mehr Kassensitzen und Therapieplätzen der Wunsch nach mehr Angeboten an Schulen sowie niedrigschwelligen Angeboten geäußert.

Maßnahmenwünsche (n = 128)





## Sektorenübergreifende Landeskonferenz zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung ( § 90a SGB V—Gremium)

**Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit und psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Hamburg:**

<https://www.hamburg.de/contentblob/17664838/4a9640ede8a6b80b4dabc9e87fbee72/data/strategie-und-massnahmenpapier-2023-11.pdf>



## Hilfen für psychisch belastete/krankte Kinder und Jugendliche

Als erforderlich wird gesehen

- die **Etablierung und der Ausbau von Präventionsangeboten** zur Abmilderung der Risikofaktoren, bevor Behandlung notwendig wird
- **bessere Vernetzung** bestehender Hilfen und Versorgungseinrichtungen
- **Mehr Praxissitze durch angepasste Bedarfsplanung**, wohnort- und alltagsnah (Kita, Schule, Freizeit)